



**Fleisch, Kartoffeln und Gemüse:** Hauswirtschafterin Gabriele Riedl (r.) arbeitet täglich für den Mittagstisch im Haus der Begegnung und teilt gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern wie Renate Ußling (l.) das Weihnachtsessen aus. 25 Personen aßen gemeinsam das frisch gekochte Mahl.

FOTO: SUSANNE BARTH

# Festessen beim Mittagstisch

**Frisch gekocht:** Rinderrouladen mit Kartoffeln und grünen Bohnen bekommen 25 Menschen im Haus der Begegnung serviert. Das tägliche warme Essen ist das Leuchtturm-Projekt vom Löhner Lions Club

Von Susanne Barth

■ **Löhne.** Es duftet herrlich, sobald sich die Tür des Gemeindehauses Haus der Begegnung öffnet. Kein Wunder. Gabriele Riedl und Ingrid van Ackern stehen seit dem Morgen in der Küche, um ein wahres Festessen zuzubereiten. Wenige Tage vor Weihnachten tischen die Mitarbeiterinnen vom Mittagstisch Rinderrouladen mit Salzkartoffeln und grünen Bohnen auf.

Beim Mittagstisch erhalten Menschen, die am Rande des Existenzminimums leben oder vereinsamt sind, für kleines Geld eine warme Mahlzeit und erfahren Menschlichkeit und Nähe. Die Organisation liegt in den Händen der katholischen Kirchengemeinde St. Laurentius und der Caritas. Die Hauswirtschafterin Gabriele Riedl und zwölf ehrenamtliche Helfer betreuen die Besucher. Die nicht gedeckten Kosten trägt der Lions Club Löhne.

Die 25 Menschen, die sich zu diesem besonderen Essen angemeldet haben, sind oft allein. Besonders an Weihnachten fällt das nicht leicht. Der Mittagstisch schafft kurzfristige Ablenkung. Von Montag bis Freitag können Löhner hier eine warme Mahlzeit bekommen. Doch nicht nur das. Bei

dem „Leuchtturmprojekt“ des Lions Clubs, wie es der neue Mittagstisch-Beauftragte, Hans-Dieter Brüggemann nennt, geht es um mehr: Um reden und zuhören.

Das lässt sich bei dem Weihnachtsessen auch Lions-Präsident Cord Niermann nicht nehmen. Gemeinsam mit Hans-Dieter Brüggemann sitzt er an der langen in U-Form gestellten Tafel im Gemeinde-

haus, die festlich geschmückt ist. Es wird gegessen und quatscht, gelacht und selbstverständlich auch die Roulade gelobt.

Den Mittagstisch gibt es seit nunmehr zehn Jahren. Ein spezieller Beauftragte von den Lions ist bei den Essen dabei. Gerd Pühmeier, der in diesem Jahr verstorben ist, hat die Arbeit vor Brüggemann gemacht. „Er hat sich mit allen

gut verstanden und die Arbeit toll gemacht“, sagt Präsident Cord Niermann. Brüggemann steigt in dessen Fußstapfen. „Ich bin vom Club gebeten worden, die Aufgabe zu übernehmen“, sagt Brüggemann, der 40 Jahre lang Rektor an einer Schule für Körperbehinderte war.

Kurz habe er gezögert, dann aber zugesagt: „Ich wollte sie nicht im Stich lassen.“ Die

Arbeit gefällt ihm. „Ich höre mir die Sorgen an und bin vermittelnd tätig“, sagt Brüggemann. Dass es beim Mittagstisch nicht nur um das „leibliche Wohl“, sondern vor allem um das „seelische“ geht, weiß auch Rita van Ackern. Sie ist Gründungsmitglied und hilft ehrenamtlich gerne aus. „Ich lebe meinen Glauben und anderen zu helfen, wenn ich es kann, gehört dazu“, sagt van Ackern ganz selbstverständlich.

Ohne Ehrenamtliche sei diese Arbeit auch nicht möglich, sagt Gabriele Riedl, die einzige fest Angestellte. Momentan arbeitet sie mit zwölf Ehrenamtlichen zusammen. „Es waren aber mal 17 bis 20.“ Dabei geht es nicht ums Kochen, sondern ums Essen ausgeben, Aufräumen und vor allem Gespräche zu führen. Riedl: „Das ist das A und O. Unsere Gäste wissen oft nicht wohin, sind alleine und haben keinen Ansprechpartner.“ Miteinander zu reden und zuzuhören, sei für die Tätigkeit unerlässlich. „Der Gesprächsbedarf ist enorm.“

Wer Lust auf ehrenamtliche Arbeit hat, kann sich direkt vor Ort an Gabriele Riedl wenden. Sie ist täglich zwischen 11 und 13.30 Uhr im Haus der Begegnung. „Jeder, der guten Willens ist, kann hier gerne vorbeikommen.“

## Hermes Einrichtungs Service spendet zweckgebunden

◆ Jeden Mittag um 12 Uhr gibt es im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde St. Laurentius eine warme Mahlzeit. Unabhängig von der Konfession ist hier jeder willkommen.

◆ 15 bis 20 Menschen nutzen das Angebot täglich.

◆ Das Unternehmen Hermes Einrichtungs Service würdigt die Arbeit mit einem Spendenscheck.

◆ 3.000 Euro überreicht Unternehmenssprecher Martin Wieland dem Lions Club Löhne, der den Mittagstisch finanziell unterstützt.

◆ Das Geld ist zweckgebunden und soll ausschließlich für das warme Essen verwendet werden.

◆ „Wir spenden gerne. Es ist eine tolle Möglichkeit direkt hier vor Ort für die

Menschen etwas Gutes zu tun“, sagt Wieland.

◆ Die Lions begrüßen die Spende. 2016 hat der Club den Mittagstisch mit 14.000 Euro gefördert.

◆ Mit dem Losverkauf der Weihnachtstombola fördern die Lions das Essen im Gemeindehaus, hinzu kommen Spenden, wie die von Hermes. (sba)



**Geldsegen:** Martin Wieland, Sprecher des Unternehmens Hermes Einrichtung Service (2. v. l.), überreicht 3.000 Euro an die Lions Werner Klankwarth (v. l.), Klaus Jording, Cord Niermann und Hans-Dieter Brüggemann. FOTO: SUSANNE BARTH